

# Ettaler Mitteilungen

Nr. 54



Informationen aus der Gemeinde Ettal

Sommer 2024



Foto: Florian Heigl

**Grußwort unserer Bürgermeisterin**

Grüß Gott,



der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen. Wir hatten ereignisreiche Wochen und diese waren intensiv gefüllt mit außerordentlichen Erlebnissen.

Ein tief sitzender Schock, der uns Kollegen in der Verwaltung noch immer begleitet, war und ist der Verlust von Bürgermeister

Robert Stumpfegger. Er war mir persönlich Ratgeber, enger Kollege und immer mit wohlwollender Unterstützung an meiner Seite. In dieser Hinsicht war er in der Verwaltungsgemeinschaft auch immer Partner unserer Gemeinde und die enge Zusammenarbeit, in der wir in die Zukunft gehen dürfen, haben wir ihm zu verdanken. Wir alle vermissen ihn sehr.

Umso bewusster erlebt man die Ereignisse, die uns zeigen, wieviel wir erreichen, wenn wir uns gemeinsam für ein Ziel einsetzen. Wie das 125-jährige Jubiläum des Volkstrachtenvereins Ettaler Mandl. Es war mit allen damit verbundenen

Veranstaltungen nicht nur ein einzigartiges, rundum gelungenes Fest. Es waren Wochen der Treffen und der Arbeit, vor allem für den Ausschuss, aber auch für alle Freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer. Und dennoch waren die Treffen auch kleine Feste für sich, jedes auf eine andere Art. Eine Zeit, die gezeigt hat, was alles gelingen kann, wenn alle zusammenhelfen.

Daher gilt in dieser Ausgabe der Ettaler Mitteilungen der große Dank allen, die sich in jeglicher Form an diesem Jubiläum beteiligt haben, sich eingebracht haben. Einen ausführlichen Bericht dazu und zu vielen anderen Themen können sie in dieser Ausgabe lesen.

Anschließen möchte ich auch einen Dank allen, die sich in den Freiwilligen Feuerwehren in den letzten Wochen eingesetzt haben, in Notsituationen da waren und geholfen haben.

Im Namen meiner Kollegen in Gemeinde, Verwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen friedlichen und goldenen Herbst, herzlichst Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kaweska'.

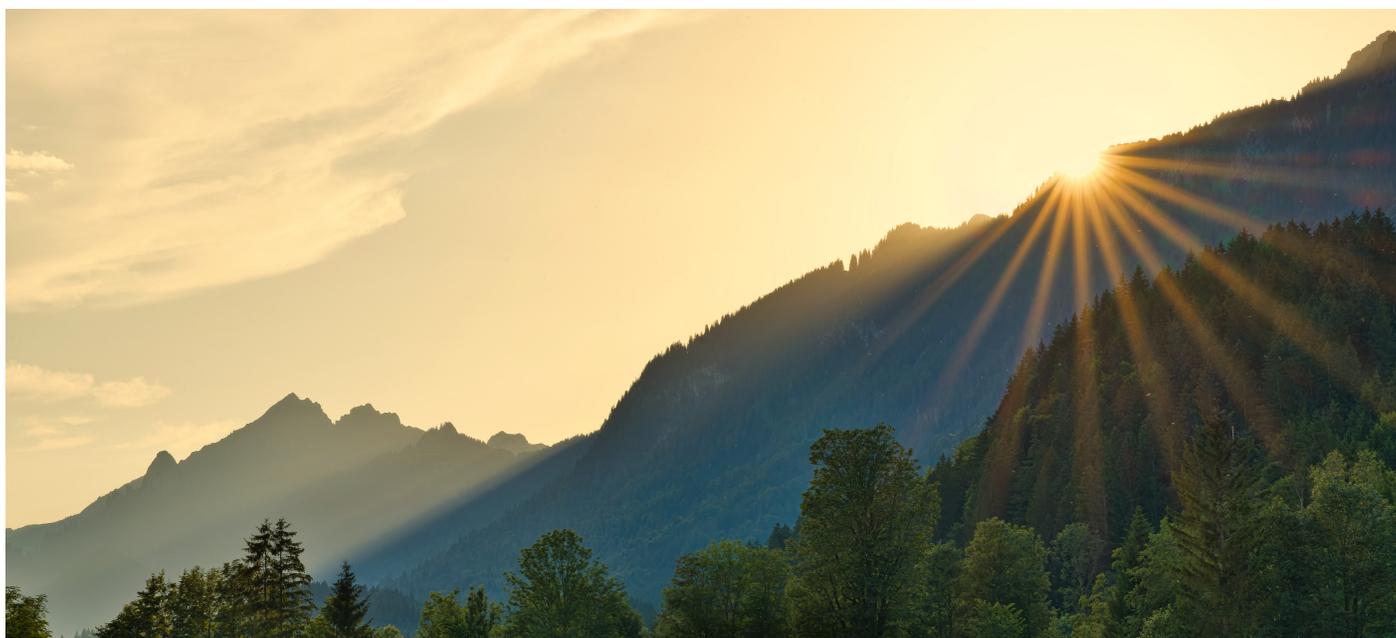


Foto Slike Weber

## Rathaus, Bauhof und Verwaltung

Uns erreichen Sie im Ettaler Haus  
 Ammergau Str. 8, 82488 Ettal  
 Frau Monika Schweiger  
 Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Tel.: 0 88 22-82399-18  
 email: [gemeinde@ettal.de](mailto:gemeinde@ettal.de)

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:  
 Montag 9.00 - 12.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 email: [buergermeister@ettal.de](mailto:buergermeister@ettal.de)

Einige weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Büros in Unterammergau – dort befindet sich beispielsweise die Bauverwaltung, die Kämmerei oder die Steuerstelle.

Für entsprechende Anliegen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08822-82399-0 an Ihre Ansprechpartner wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter  
[www.gemeinde-ettal.de](http://www.gemeinde-ettal.de)  
[www.gemeinde-unterammergau.de](http://www.gemeinde-unterammergau.de)

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass sich das Standesamt Ammertal in Bad Kohlgrub befindet. Entsprechende Informationen erhalten Sie von Frau Schweiger oder unter:

Tel. 08845/7490-13  
[standesamt@bad-kohlgrub.de](mailto:standesamt@bad-kohlgrub.de)

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden ab 2024 am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Ettaler Haus statt. Sie werden mit der Tagesordnung an den gemeindlichen Anschlagtafeln und der Homepage bekanntgemacht. Unsere Gemeindeglieder sind als Zuhörer bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen immer herzlich willkommen.

### **Anbringen von Werbeschildern**

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht mehr zulässig ist, Werbeschilder mit Fremdwerbung anzubringen. Dazu wurde vom Gemeinderat 2021 die Ortsgestaltungssatzung erlassen. Diese kann auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden. MH

### **Neues Sitzmodul**

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die dieses Jahr unter dem Motto „Shared Public Space – Straßenraum gemeinsam nutzen“ stattfindet, bot die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität dieses Jahr zwei Kommunen, die Möglichkeit ein Sitzmodul für 2 Monate (vom 22.7.2024 bis 22.10.2024) kostenfrei aufzustellen. Die Gemeinde Ettal wurde nach entsprechender Bewerbung ausgewählt.

Das Sitzmodul wird auf einen öffentlichen Parkplatz gestellt, um zu zeigen, dass Straßenraum auch anders genutzt werden kann. Gleichzeitig soll die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum gesteigert werden. Innerhalb der drei Monate soll durch Stichproben geschaut werden, wie das Sitzmodul angenommen wird. Die Kampagne der Europäischen Kommission bietet Kommunen die Möglichkeit Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltige Mobilität vor Ort näherzubringen. Der Landkreis wird dieses Jahr zum vierten Mal teilnehmen. SH



### **Beschädigung Wanderwege**

Ein sehr starkes Unwetter am Abend des 14.08.2024 hat unsere Wanderwege besonders im Mühl- und Notwald schwer in Mitleidenschaft gezogen. Der Ziegelgraben hat sehr viel Kies angehäuft und die Brücke weggerissen. Es wird einige Zeit dauern bis unser Bauhof die Schäden beseitigen kann. Dafür bitten wir um Verständnis. MH



## Rathaus, Bauhof und Verwaltung

### **Die Kläranlage und der Kanal sind empfindlich!**

Was darf in den Kanal?

Längst nicht alles, was durch die Kanalisation fließt, gehört auch dort hin. Häufig ist es Gedankenlosigkeit, wenn Abfälle oder auch umweltgefährdende Stoffe in den Abfluss gekippt werden. Die Folgen können gravierend sein: von Ablagerungen in den Kanälen über Schäden an Betriebsanlagen bis zum Zusammenbruch der biologischen Abwasserreinigung.

Es dürfen keine festen Abfälle wie Müll, Asche oder Küchenabfälle, ebensowenig wie Benzin und Heizöl, Farben und Lacke ins Abwasser gegeben werden.

Nicht ins WC gehören: Farben, Lacke, Lösungsmittel und andere Chemikalien verunreinigen das Wasser.



Kläranlage Ettal

Auch chemische Mittel wie Rohrrreiniger belasten es schwer oder können in der Kläranlage oft gar nicht

abgebaut werden. Chemikalien sollten über Schadstoffsammelstellen entsorgt werden.

Feste Stoffe und Gegenstände: Textilien, WC- und Babyfeuchttücher, Wattestäbchen- und pads, Rasierklingen, Tampons und Binden, Windeln, Kondome, Katzenstreu oder Kunststoffe, etc. können Hausleitungen und die Kanalisation verstopfen, im schlimmsten Fall Pumpen außer Betrieb setzen und zu Störungen im Klärwerk führen. All das muss in der Kläranlage mit großem technischen Aufwand und enormen Zusatzkosten entfernt werden.

Übrigens: Auch Zigarettenkippen verunreinigen durch ihre Giftstoffe zusätzlich das Wasser. Speisereste, Fette und Öle verkleben die Kanalisation und führen zu Geruchsbelästigungen. Schädlinge wie Ratten werden durch die Entsorgung von Speiseresten über die Toilette angelockt. Diese gehören in die Biotonne (braune Tonne).

Medikamente bauen sich in der Regel nur schwer ab. Viele der darin enthaltenen Wirkstoffe können selbst modernste Kläranlagen nicht entfernen. So gelangen diese dann in den Wasserkreislauf.

Deswegen dürfen Medikamente und Chemikalien keinesfalls über den Ausguss oder die Toilette entsorgt werden. Nicht mehr benötigte oder abgelaufene Medikamente gehören in den Hausmüll, wo sie anschließend verbrannt werden.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung. CH

### **Gebührenerhöhung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Aufgrund eines stetig gewachsenen Defizits in den Bereichen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, welches auf Energiekosten-, sowie Allgemeinkostensteigerungen zurückzuführen sind, musste eine Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren durchgeführt werden.

Der Kalkulationszeitraum von 4 Jahren wurde somit unterschritten und eine Nachkalkulation musste ergehen. Die weiter stark schwankenden Einleiter- und Verbrauchsmengen im Gemeindegebiet sind Hauptauslöser der Kalkulation.

Als Grundlage der Kalkulation wurden die Ergebnisse der Jahre 2021 – 2023 und der Ansatz des Haushaltsjahres 2024 herangezogen. Des Weiteren wur-

de eine prozentuale Kostensteigerung berücksichtigt.

Wie Sie bereits bemerkt haben, wurden im Zuge der letzten Verbrauchsabrechnung die Abschläge prozentual angepasst, um die Gebührenerhöhung entsprechend Ihres Verbrauchs anzugleichen.

Die Gebühren gestalten sich zukünftig wie folgt:

#### Abwassergebühren:

ab 01.07.2024 (Tarifbezirk 3) bzw. ab 01.01.2025 (Tarifbezirk 2): 2,41 € (vormals 1,95 €)

#### Wassergebühren:

ab 01.07.2024 (Tarifbezirk 3) bzw. ab 01.01.2025 (Tarifbezirk 2): 2,43 € (vormals 1,60 €) FA

## Nachruf Robert Stumpfegger

Am 3. Juni 2024 startete morgens um 5:30 Uhr ein Bus in Unterammergau. An Bord waren Robert Stumpfegger und Landrat Anton Speer, die die Bürgermeister und Kreisräte aus dem Landkreis einsammelten, um zu einer gemeinsamen Informationsfahrt in den Landkreis Berchtesgadener Land aufzubrechen. Die Vorfreude auf gemeinsame Stunden und Erfahrungen war groß. In Schockzustand und tiefer Trauer traten wir am folgenden Tag nach dem plötzlichen Tod von Robert Stumpfegger schweigend die Rückfahrt an.

Robert Stumpfegger, 1. Bürgermeister von Unterammergau war vieles: erfahrener Kollege, ausgestattet mit Fachkenntnis und Flexibilität. Engagierter Chef voller Mitgefühl und Geselligkeit, mit Augenmerk auf das Wohlbefinden seiner Mitmenschen, ausgleichend und voller Tatendrang. Ein Familienmensch, der stets mit Stolz und Wärme erzählte, der mit großer Freude zum Wohle aller und nicht zuletzt für die Zukunft seiner Lieben bereit war, das Leben in seinem Ort zu gestalten und mit zu tragen. Und viele andere Rollen könnte man hinzufügen, mit vielen weiteren besonderen Eigenschaften, die ihn beschreiben.

Die beiden Gemeinden Unterammergau und Ettal sind seit 1980 miteinander verwoben: wir „teilen“ uns die Mitarbeiter in der Verwaltung. Damit verwalten wir unsere Gemeinden

gemeinsam. So nennt sich unsere Verbindung auch „Verwaltungsgemeinschaft“. Dafür war Robert in vielerlei Hinsicht prädestiniert. Am wichtigsten vielleicht: Solidarität und Gemeinschaft, Kompromisse finden und gemeinsame Lösungen erarbeiten – das entsprach seinem Wesen und wir konnten uns vor vier Jahren auf einen vorbehaltlos GEMEINSAMEN Weg machen.

Und noch mehr: Robert hat seine Laufbahn in der Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau 1996 als Mitarbeiter im Bauamt begonnen, und hat hier im Jahr 2002 die Fachprüfung II abgeschlossen. Er war 17 Jahre lang in unserer Verwaltung tätig und davon war er 8 Jahre lang Geschäftsstellenleiter. Er wurde außerdem 2014 in den Gemeinderat gewählt, und war hier in verschiedenen Ausschüssen tätig. In der Gemeinschaftsversammlung war er ab 2014 Vertreter der Gemeinde Unterammergau.

Im Jahr 2020 wurde er dann zum 1. Bürgermeister gewählt. In der Gemeinde hatte er den Vorsitz in allen Ausschüssen mit Ausnahme des Rechnungsprüfungs- und Öffentlichkeitsausschusses.

Gleichzeitig wurde er stellvertretender Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau. Eine große Herausforderung war es, die Verwaltung in Zeiten der Pandemie zusammenzuhalten. Die vielen Herausforderungen und Veränderungen, die wir im



Kollegenkreis in der Verwaltung gemeistert haben, waren enorm. Die Sorge um die Mitarbeiter und Kollegen hat ihn ausgezeichnet, und gemeinsam Feste zu feiern wie sie fallen, und achtsam zu sein: das war wichtiger Teil seines Führungsstils. So hat er ein Team zusammengeschweißt, das ihn sehr vermissen wird.

Die Verwaltung auf einen neuen und modernen Stand zu bringen, hat er immer unterstützt.

Die Digitalisierung und die Umstellung aller Prozesse in der Verwaltung hat sehr viel Arbeit und Geld und Geduld erfordert, was alles nach außen nicht sichtbar ist, und wobei er uns auch bei unbequemen Entscheidungen immer vorbehaltlos unterstützt hat.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, im Namen beider Gemeinden, Unterammergau und Ettal und sehr persönlich darf ich zum Ausdruck bringen: wir bleiben mit großer Dankbarkeit für alles zurück, bei dem er uns unterstützt hat, bei dem er Vorbild war und uns in erster Linie auf einen Kern verweist, den wir viel zu oft aus den Augen verlieren:

Demokratisch in Sicherheit und Stabilität zu leben bedeutet eben auch: sich einzubringen, zuzuhören, achtsam und solidarisch zu sein.

Danke Robert. Wir werden Dich vermissen und uns bei unserem Tun an Dich und an Deine Grundsätze erinnern. VV

## Aus unserem Kindergarten

Ein spannendes und schönes Kindergartenjahr durften wir seit September 2013 in unserem neuen Kindergarten erleben. 24 Wiesnhupfer und 3 Kindergärtnerinnen fühlen sich sehr wohl im neuen Gebäude.

Unsere Vorschulkinder waren im Mai mit Maria Schmid vom Naturpark Ammergauer Alpen zum Thema Wald unterwegs. Selbst aktiv, lernten sie, dass die vermeidlichen Tannenzapfen gar nicht von der Tanne, sondern von der Fichte sind. Auch Warzi das Maskottchen – ein Grashüpfer - hat es den Wiesnhupfern angetan.

Trixi Oischinger hat an einer Fortbildung des Naturparks zum Thema Wasser an der Ammer für Kindergärten teilgenommen. Wir sind nun auch ein Teil der Natruparkkindergärten im Ammertal.



Unser alljährlicher Vorschulabend war dieses Jahr in Graswang. Der Fußmarsch von der Kirche über Rinnenfeld und Schattenwald war mit Rätsel, einem Wettlauf und Zielwerfen im Grias zu bewältigen. An der Schattenwaldhütte wurde die Zeit bis zum Stockbrot und Würstle essen mit einem Eichhörnchen Staffelspiel und Lagerfeuerliedern überbrückt. Zur bestandenen Prüfung gab es für jedes Kind eine Medaille, auf der die Anzahl der Sterne die Kindergartenjahre anzeigen. Auf dem Rückmarsch hatten die Kinder ihre Taschen- und Stirnlampen dabei und zwei Fackeln durften abwechselnd getragen werden.

Endlich konnten wir die neue Schwengelpumpe auf unserem Kindertenspielplatz in Betrieb nehmen. Das Wasser wurde dringend benötigt, um dem Sand zur besseren Standfestigkeit für große Bauwerke zu dienen. Aber auch unser Planschbecken wird von den Kindern Eimerweise selbst befüllt, da ist der Spaß schon vor dem Baden garantiert.

Am letzten Kindertag konnten wir im Kindergarten ein sehr schönes Abschlussfest feiern. Alle Kinder haben ein Theater von der kleinen Raupe Nimmersatt aufgeführt. Die Vorschulkinder als Raupe und die ganz Kleinen als Fröchtchen. Anschließend wurden 6 Schulabgänger, jedes Kind einzeln, geehrt. Bilder vom Anfang der Kindergartenzeit und Jetzt, brachten viele zum Schmunzeln, manches Tränchen wurde von den

Eltern vergossen. „Raus aus dem Kindergarten“ ging es aus dem Fenster über eine Rutsche, bei manchen direkt in die Arme der Mama. Am Ende feierten wir noch eine kleine Segensandacht mit Pater Virgil.

Im neuen Kindergartenjahr dürfen wir eine neue, aber bekannte Kollegin wieder herzlich Willkommen heißen. Katharina Geisenhof, geborene Holl, wird das Wiesnhupferteam an drei Wochentagen unterstützen. Unsere Berufspraktikantin Franziska Grotz, wird uns nach sehr gut bestandem Abschluss, weiterhin als frisch gebackene Erzieherin erhalten bleiben.

Wir freuen uns auf das nächste Kindergartenjahr und sind gespannt, was wir für Abenteuer und schöne Stunden erleben dürfen. ED

## Musikverein Ettal

### Gemeinschaftskonzert Ettal-Stammheim

Am 4. Mai fand in der Aula ein Konzert der zwei befreundeten Kapellen statt: durch Herrn Hubert Hering, der vor 12 Jahren aus seiner Heimat Stammheim in Unterfranken nach Ettal umsiedelte, entstand der Kontakt. Ettal hatte bereits eine Reise in die Heimat des Direktors des Benediktinergymnasiums unternommen – nun folgte der Gegenbesuch. Dort wie nun auch hier fand ein gemeinsames Konzert statt.

Es haben sich alle sehr gefreut, dass das Konzert gut besucht war, Stuhlreihe um Stuhlreihe musste ergänzt werden. Vielen Dank allen Besuchern, dass Sie damit die Arbeit und das Engagement unserer

Musikkapelle(n) derart wertschätzend begleitet haben.

Das Konzert machte deutlich, wie viele begabte Musikerinnen und Musiker wir in unserem Ort haben, mit welcher Freude musiziert wird und wie viel Probenarbeit absolviert und Teamgeist gelebt wird. Es war ein wunderbares Konzert, das uns drei Stunden lang mit viel emotionalen Zusammenhängen, die Herr Hering als Moderator erläutert hat, aus dem Alltag geholt und viel Spaß gemacht hat.

Danke Euch für den schönen Abend und wir freuen uns auf viele weitere! VV



Abschluss mit beiden Kapellen

Am ersten Maiwochenende unternahm eine große Delegation des Musikvereins Stammheim in Unterfranken einen Ausflug nach Ettal. Anlass dafür war eine Fahrt der Musikkapelle Ettal im Herbst 2016 in meine Heimat.

Der Gegenbesuch hier in Ettal musste durch Corona immer wieder verschoben werden, aber jetzt hat es gepasst. *Unterfranken meets Oberbayern* – so lautete das Motto des gemeinsamen Konzerts in der voll besetzten Rosner-Aula. Und dabei gelang es den beiden Kapellen, das Publikum durch einfühlsames Musizieren und eine abwechslungsreiche Musikauswahl zu begeistern. Maria Burkart und Thomas Meusert führten ihre Kapellen mit sehr viel Gefühl und holten alles aus den Musikerinnen und Musikern heraus. Es gab sogar eine Welturaufführung an diesem Abend. Der Stammheimer Dirigent Thomas

Meusert hat mittlerweile auch mehr als zwanzig Stücke komponiert. Die Polka *Am Eselsberg* entstand erst ca. einen Monat vor dem Konzert in Ettal als Hommage an seine Heimat. Der Titel leitet sich von der Stammheimer Weinlage, dem Eselsberg, ab.

Für mich war es eine wunderbare Gelegenheit, die beiden Kapellen miteinander bei diesem Konzert zu erleben und zu moderieren. Nach dreißig Jahren als ehemaliger Dirigent der Stammheimer habe ich in der Ettaler Kapelle eine neue musikalische Heimat gefunden. Stefan Ebert, Vorstand des Musikvereins fasst den Vereinsausflug mit folgenden Worten zusammen: „Ein Highlight nach dem anderen, da waren sich alle einig. Ein gelungener Ausflug, der viel Spaß und Freude bereitet hat und neue Freundschaften erschloss.“ Hubert Hering

## Volkstrachtenverein Ettaler Mandl

### 125 Jahre VTV Ettaler Mandl – wir sagen Danke!

Nach über zwei Jahren Vorbereitungszeit war es Ende Juni endlich so weit. Der VTV Ettaler Mandl e.V. konnte seine Festtage rund um das 125-jährige Gründungsfest und die Fahnenweihe feiern. Für den Verein und die ganze Gemeinde war dies eine Mammutaufgabe. Gottseidank zeichnete sich bereits im Vorfeld ab, dass die Dorfbewohner dieses Vorhaben unterstützen und die Helferveranstaltungen sehr gut besucht waren. Am 21.06.2024 startete die Aufbauzeit für viele Helfer mit der Anlieferung des Zelt.



Von diesem Tag an war es schön zu sehen, wie jeden Tag aufs Neue viele Menschen, egal ob Mitglied im Verein oder nicht, behilflich waren. Natürlich durfte der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Täglich wurde von den „Zeltwachtlern“ spontan ein Abendprogramm gestaltet, welches immer überaus gut von den Dorfbewohnern besucht war. Vom Bier-Yoga über Karaoke-Abende bis hin zu Luftgewehrschießen war für jeden Geschmack etwas dabei.



Dann am Donnerstag war es endlich so weit: Brettl-Spitzen LIVE! – Unsere Auftaktveranstaltung war mit über 500 Gästen und damit einem vollen Zelt ein absoluter Erfolg. Wir konnten mit bester Stimmung im Zelt und einem reibungslosen Ablauf viel Lob für die Durchführung ernten. „Reisst´s eich zam! Da Menzl spuid auf!“ hieß es dann am Freitag. Mit weit über 700 feiernden Gästen war auch dieser Abend mehr als gelungen.



Nach einem arbeitsreichen Samstag folgte am Sonntag der Höhepunkt: Unser Festtag und die Fahnenweihe. Bei trockener Witterung marschierte der lange Festzug Richtung Dickelschwaig. Nach einer sehr emotionalen Messe mit Fahnenweihe zogen alle Beteiligten Richtung Bierzelt. Ca. 1000 Gäste waren an diesem Tag im Graswanger Bierzelt versammelt! Alle Hände, egal ob eingeteilt oder nicht, waren beschäftigt, diese Massen zu versorgen. Mindestens so schön wie das Fest an sich war die Tatsache, wie unser kleines Dorf zusammenhält und zusammenhilft.

Selbst beim Abbau waren noch deutlich mehr Helfer anwesend als geplant.

Der VTV Ettaler Manndl e.V. bedankt sich aufs Herzlichste bei allen Helferinnen und Helfern, sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Am 28.09. ab 18.00 Uhr findet im Graswanger Feuerwehrhaus ein Helferfest für alle statt, die in irgendeiner Form zu diesem erfolgreichen Fest beigetragen haben – Partnerinnen, Partner und Kinder sind ausdrücklich ebenfalls willkommen!



Für unsere kleinen und zukünftigen Helferinnen und Helfer steht auch eine Hüpfburg bereit.

Um ca. 19.30 Uhr findet das Abendessen statt. Im Anschluss werden uns Lisa und Silke einen bebilderten Rückblick des Festes geben. Bitte um Anmeldung bis 15.09. bei Harti Lutz (Tel.: 0152/08446767) damit wir planen können.  
MS

Fotos Silke Weber

## Ammergauer Alpen GmbH

### Gemeinde Ettal wieder als „GenussOrt Bayern 2024“ ausgezeichnet:

Das Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus hat sich zum Ziel gesetzt, einzigartige Produkte aus Bayern mehr Aufmerksamkeit zu geben und ein neues Bewusstsein für besondere, regionale Lebensmittel zu schaffen. Im August 2024 wurde die Gemeinde Ettal erneut als einer von 44 Orten in Bayern für regionale Spezialitäten von hoher Qualität ausgezeichnet. In Ettal werden die Klosterliqueure und die Schaukäserei hervorgehoben. Die offizielle Auszeichnung der Gewinner erfolgt erst Anfang September in München. [www.genussorte.bayern](http://www.genussorte.bayern)



Foto Julian Leitersdorfer Ammergauer Alpen

### RadKulTouren

Erlebe die Kultur - und Naturschätze des Naturparks Ammergauer Alpen mit dem E-Bike! Wir nehmen dich mit auf eine unvergessliche Radtour.

Donnerstags gehts auf die Königsrunde: von Oberammergau durch das Graswangtal zum Königsschloss Linderhof und ins Kloster Ettal mit exklusiver Klosterführung.

Dienstags gehts auf die Moorrunde: auf Wege durch die Hochmoorlandschaft um die beiden Moorbäder Bad Bayersoien und Bad Kohlgrub mit Zwischenstopp und Einkehr bei Wurms Seifenmanufaktur

**Tourlänge:** zwischen 35-40km und bis zu 300hm

**Dauer der Gesamttour:** von 10 bis 16 Uhr

### König Ludwig Lauf – Sommeredition

Am **21.09.2024** findet wieder Bayerns schönster Panorama Lauf statt: der König Ludwig Lauf in der Sommeredition!

Ihr könnt auswählen welche Distanz ihr dabei zurücklegen wollt. Egal, ob den Halbmarathon mit 21km, den Panoramalauf mit einer Strecke von 10km oder den Wellnesslauf mit 6km. Für die Jüngeren (bis U16) gibt es den Kids Trail. Hier gilt es auf der Laufstrecke verschiedene Hindernisse zu bewältigen.

Egal, ob Anfänger oder erfahrene Läufer - seid dabei und erlebt neben dem wunderschönen Panorama ein sportliches Highlight im Naturpark Ammergauer Alpen!

Anmelden kannst du dich hier [koenig-ludwig-lauf.com](http://koenig-ludwig-lauf.com)

### Valley Green Up

ZAMM ZAMM'RAMMA - ZAMM'HOITN - ZAMM'HELFFN - Mit diesen drei Grundsätzen geht die Initiative Valley Green Up bereits zum vierten Mal an den Start.

Das Ziel? Gemeinsam anpacken und aufräumen, damit der Naturpark Ammergauer Alpen genauso bleibt, wie wir ihn lieben. Auf ca. **30** verschiedenen Wanderrouten, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, wird Müll gesammelt und der Naturpark von Müll befreit. Dieses Jahr findet das Valley Green Up am **28.**

**September** statt. [www.valley-green-up.de](http://www.valley-green-up.de)

### Team Ammortal

Der Naturpark Ammergauer Alpen e. V. will gemeinsam mit motivierten, freiwilligen Helfern einen Beitrag zum Erhalt der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft des Naturparks Ammergauer Alpen leisten. Seid dabei, wenn in echter Handarbeit draußen in der Natur, etwas bewirkt wird und man am Ende des Tages erschöpft und zufrieden auf das Tageswerk blickt! Anmeldung direkt bei Rangerin Deniz Göcen

([dg@ammergauer-alpen.de](mailto:dg@ammergauer-alpen.de))

Am **28.09.2024** könnt ihr mit dem Team Ammortal zur Moorweidenpflege in Oberammergau und am **12.10.2024** zur Almpflege am Pürschling.

AA

## Naturpark Ammergauer Alpen

### Aktionstag Graswangtal

Am Sonntag den 16.06.2024 stand die Arme-Seelen-Straße in Oberammergau ganz im Zeichen der nachhaltigen Mobilität. Der Alpenverein München & Oberland und der Naturpark Ammergauer Alpen luden gemeinsam mit weiteren Kooperationspartner\*innen zu einem Aktionstag voller innovativer Mobilitätslösungen und einem bunten Mitmachprogramm für Jung und Alt ein. Ein Tag der zeigte, wie die Zukunft umweltfreundlicher und inklusiver Mobilität im Alpenraum aussehen kann.

Nach morgendlichen Regenschauern klarte es pünktlich zum Start des Aktionstages um 12:30 Uhr auf. Bei der feierlichen Ansprache auf dem Parkplatz Ettaler Mühle waren neben ca. 150 Besucher\*innen unter der Schirmherrschaft von Landrat Anton Speer die Landtagsabgeordneten Susann Enders und Harald Kühn, die stellvertretende Landrätin von Miesbach Ulrike Küster, der Bürgermeister der Gemeinde Oberammergau Andreas Rödl, die Bürgermeisterin der Gemeinde Ettal Vanessa Voit, der fachliche Berater der Initiative Mobilitätskultur von PHINEO Burkhard Horn sowie der Vorstand der Sektion Oberland des DAV Dr. Matthias Ballweg

Der Vorsitzende der Sektion Oberland, Dr. Matthias Ballweg, betonte, wie wichtig alternative Anreiseformen für den Alpenverein sind. Als Alpenverein München & Oberland zeigen wir zusammen mit vielen weiteren tollen Partnern, wie Mobilität in Richtung Berge auch funktionieren kann. Ohne Stau, ohne überfüllte Wanderparkplätze! Um 13:00 Uhr startete dann der Aktionstag mit einem Rad-Umzug über die gesperrte Staatsstraße vom Parkplatz Ettaler Mühle bis zur Einmündung Arme-Seelen-Straße mit ca. 150 Teilnehmer\*innen. Nach Einzug der Radler\*innen auf das Eventgelände begann das vielfältige Besucherprogramm. Familien, Bergsportler\*innen und Fahrradbegeisterte konnten die neuesten

Entwicklungen der nachhaltigen Mobilität entdecken: Das autonome Shuttle der TU München zwischen Eventgelände und Bahnhof wurde nicht nur von Technikbegeisterten rege genutzt. Und auch die beiden OMOBI-Shuttles, die den Bahnhof Oberammergau mit umliegenden Wanderparkplätzen verbanden, standen nie still. Individuelle Fahrten konnten mit dem innovativen E-Car-Sharing absolviert werden. Auf der Arme-Seelen-Straße gab es dann vielfältige Fortbewegungsmittel zu testen: E-Bikes und Lastenräder, Tandems, geländegängige

anwesend. Herr Rödl hob hervor, dass die Naturparkgemeinden sich intensiv mit dem Thema Besucherlenkung befassen und damit vor allem die Mobilität für nachhaltigen Tourismus als wichtiges Thema erkannt haben: Als Maßnahme können alle Besucher\*innen kostenlos Bus und Bahn nutzen, sodass man vor Ort das Auto stehen lassen kann bzw. am besten gleich öffentlich ansteigt. Auch das E-sharing-car e-ALOIS, eine Initiative der Naturparkgemeinden, soll Touristen und Einheimische dazu bewegen, das Auto öfters stehen zu lassen.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Ettal Vanessa Voit hob die gute Zusammenarbeit des Naturparks Ammergauer Alpen e.V. mit den Gemeinden Breitenwang und Reutte, dem dortigen Tourismusverband bis hin zu den Nachbarn im Allgäu hervor. Somit wird nachhaltige Mobilität rund um das Ammergebirge ermöglicht und der RVO-Freizeitbus Oberau-Reutte gefördert. Sie freue sich auf eine weitere Annäherung und hoffe, dass die Partner im Bereich Mobilität, Vernetzung, Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien weiter zusammen arbeiten können.



Rollstühle, eine Ponykutsche und exklusiv für Kinder so genannte Racer – alles kostenlos. An zahlreichen Informationsständen konnten sich die Besucher\*innen zudem spielerisch über alle Projektpartner\*innen informieren und interaktiv einbringen. Ein großes Gewinnspiel lockte mit 100 attraktiven Preisen meist lokaler Anbieter und auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Insgesamt gehen die Veranstalter\*innen von ca. 500 Besucher\*innen an diesem sonnigen Sonntag aus. NH

## Neues aus der Zugspitzregion

### Gesundheitstag 2024 in Murnau!

Am Samstag, **26. Oktober 2024** veranstaltet die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Garmisch-Partenkirchen **von 10 - 16 Uhr** ihren großen landkreisweiten Gesundheitstag. Der „gesündeste Tag des Jahres“ findet diesmal im Kultur- und Tagungszentrum in Murnau statt.

Die Besucherinnen und Besucher können sich auf zahlreiche Aktions- und Infostände von Gesundheitsanbietern und -dienstleistern aus dem gesamten Landkreis freuen, die u.a. kostenlose Gesundheitstests und mehr anbieten. Abgerundet wird das Programm durch ebenfalls kostenfreie, spannende Workshops rund um das diesjährige Schwerpunktthema „Frauengesundheit und Frauen in der Gesundheit“.

Begleitet wird der Tag zudem von einer Kunstausstellung von Jasmina Mircheva-Sirakov. Die promovierte Medizinerin ist bereits seit vielen Jahren künstlerisch aktiv und stellt regelmäßig ihre Werke in München aus. Am Gesundheitstag werden besondere Werke zum Thema Frauen und Gesundheit gezeigt, die nur am 26. Oktober zu bewundern sind.

Zugspitz Region

**Gesundheitstag 2024**  
Sa, 26. Okt. | 10 bis 16 Uhr  
Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Schaut's vorbei! Es erwartet euch ein vielfältiges Angebot der Gesundheitsanbieter und -dienstleister aus dem gesamten Landkreis – mit zahlreichen Mitmachaktionen, Tests, Parcours und Messungen.

Schwerpunktthema 2024:  
Frauengesundheit und Frauen  
in der Gesundheit

www.gesundheitstag-zugspitzregion.de

Gesundheitsregion<sup>plus</sup>  
Landkreis Garmisch-Partenkirchen  
gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesundheitstag-zugspitzregion.de](http://www.gesundheitstag-zugspitzregion.de)

### ZUKUNFTSMESSE am 17. Oktober 2024 von 9-16 Uhr

Die landkreisweite Ausbildungsmesse findet auch in diesem Jahr wieder im Kongresszentrum in Garmisch-Partenkirchen statt! Der Berufsfindungstag ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen aus dem Landkreis, sich über verschiedene Ausbildungsberufe bzw. Duale Studiengänge zu informieren. Hierfür stehen viele Firmen, Ämter und Institutionen aus der Region sowie Berufsfachschulen an ihren Messeständen zum persönlichen Austausch zur Verfügung. Darüber hinaus erwartet die Besucher ein vielfältiges Vortrags- bzw. Workshop-Programm.

Selbstverständlich sind Eltern und Interessierte ebenfalls willkommen. Der Eintritt ist frei. Die Zukunftsmesse verfolgt das Ziel, mehr junge Menschen im Landkreis zu halten und sie zu ermutigen ihre Ausbildung bei uns in der Region zu absolvieren.

Weitere Informationen zur Messe unter:  
[www.zukunftsmesse-gap.de](http://www.zukunftsmesse-gap.de)

Zugspitz Region

**Zukunftsmesse**  
Mach doch, was Du willst!  
17. Oktober 2024  
09:00 - 16:00 Uhr  
Berufsfindungstag für alle  
Schülerinnen & Schüler  
im Kongresshaus  
Garmisch-Partenkirchen

www.zugspitz-region-gmbh.de



## Programm November/Dezember 2024

- **Familiencafé**  
Jeden 2./3./4. Donnerstag im Monat von 9-11 Uhr  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.
- **ElternSprechStunde**  
Bei allen Fragen rund ums Familienleben  
Mittwochs 9-11 Uhr / Donnerstags 14-16 Uhr  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.  
**NEU: Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9-11 Uhr in Bad Kohlgrub.**

- **Kreative Werkstatt**  
Freitag, 15. November von 15-17 Uhr  
Kreativer Nachmittag für Kinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen. Wir basteln und werkeln mit Ulrike Schreiber.  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

- **Spiel- und Kreativnachmittag für Eltern mit Kindern von 2-4 Jahren**

Donnerstag, 5. Dezember von 15-17 Uhr  
Wir spielen und experimentieren mit Karin van Dieken mit Fingerfarben auf großem Papier.  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

- **Leihoma-/opa "Ich schenk dir meine Zeit"**  
Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich als Familie Unterstützung wünschen oder wenn Sie Leihoma oder Leihopa werden möchten.

**Familienstützpunkt Oberammergau im Ammertal**

Sabine Reiser Sozialpädagogin (B.A.)  
Ettaler Straße 57e, 82487 Oberammergau  
0160 7421680, sabine.reiser@caritasmuenchen.org



## Programm September/Oktober 2024

- **Familiencafé**  
Jeden 2./3./4. Donnerstag im Monat von 9-11 Uhr  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.
- **ElternSprechStunde**  
Bei allen Fragen rund ums Familienleben.  
Mittwochs 9-11 Uhr / Donnerstags 14-16 Uhr  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch  
**NEU: Ab Oktober jeden 1. Mittwoch im Monat von 9-11 Uhr in Bad Kohlgrub.**

- **Kreative Werkstatt**  
Freitag, 27. September von 15-17 Uhr  
Wir basteln und werkeln mit Ulrike Schreiber. Für Kinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen. Wir freuen uns auf euch :-)  
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

- **Elternabend Gewaltfreie Kommunikation**

15. Oktober 2024 19:30 - 21:30 Uhr  
Konflikte gibt es immer wieder im Familienalltag. Wir beschäftigen uns an diesem Abend mit der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg, die uns dabei unterstützen kann, Meinungsverschiedenheiten so beizulegen, dass sich alle Beteiligten gehört und gesehen fühlen. Wir lernen, wie wir in Konfliktsituationen miteinander kommunizieren können. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

- **Online Elternabend LGBTQI\* Geschlechtliche Vielfalt**

16. Oktober 2024 20 bis 21:30 Uhr  
Wir wollen über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt informieren, Grundbegriffe klären, Beispiele von queeren Lebenswelten zeigen. Eine anonyme Teilnahme ist möglich. Zoom-Link: <https://us06web.zoom.us/j/86298762046?pwd=MNIlVWJlY9ya5LXWx60ltuaxxxvxbh.1> Meeting-ID: 862 9876 2046 Kenncode: 127674

- **Biberwanderung im Ettaler Moos**

Freitag, 25. Oktober 2024 18-20 Uhr  
Im Ettaler Weidmoos, direkt neben der Ammer, erkunden wir mit Markus Gerum das Revier des fleißigen Bibers. Für Kinder ab 5 mit Eltern oder anderer Bezugsperson. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

**Familienstützpunkt Oberammergau im Ammertal**

Sabine Reiser Sozialpädagogin (B.A.)  
Ettaler Straße 57e, 82487 Oberammergau  
0160 7421680, sabine.reiser@caritasmuenchen.org



## Benediktiner Gymnasium Ettal

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Ettaler Mitteilungen,

Ich möchte Ihnen einen Überblick über die letzten Monate des vergangenen Schuljahres 2023/24 geben. Wir dürfen auf ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Die Musik ist eine der tragenden Säulen unseres Schulkonzepts.

In der letzten Ausgabe habe ich bereits von den sehr erfolgreichen Bigbandkonzerten berichten können. Auch der Vorspielabend der fünften und sechsten Klassen sowie das 7+ Konzert machten auf beeindruckende Art deutlich, wie viele musikalische Talente wir hier in Ettal haben. Musik berührt die Seele der Menschen und zaubert ein Lächeln in die Gesichter der Akteure und der Besucher. Neben den Instrumentallehrkräften gilt der Dank auch den Musiklehrkräften hier in Ettal. Sie sorgen mit großem Engagement für das Zusammenspiel in den Ensembles und fördern auch die Entwicklung an den Instrumenten.

Ganz wichtige Erfahrungen im Bereich der Berufsorientierung konnten unsere Zehntklässler/innen bei ihrem einwöchigen Betriebspraktikum sammeln. Wie bereits erwähnt wird auf die Studien- und Berufsorientierung im G9 wesentlich mehr Wert gelegt. Das beginnt in der 9. Klassen mit einigen Modulen, die jeweils am Nachmittag mit der Lehrkraft in Wirtschaft & Recht abgearbeitet werden, setzt sich in der 10. Klasse in oben beschriebenen Betriebspraktikum fort. In der 11. Jahrgangsstufe folgt dann das P-Seminar. Mit fünf besonders gestalteten Projekttagen wird dem Ziel, den jungen Absolventen auch die Berufswelt näher zu bringen, auch in der Profil- und Leistungsstufe nachgekommen.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die diese Angebote auch sinnvoll für sich nutzen, sind diese besonderen schulischen Inhalte eine gute Orientierung für die Zeit nach der Schule. Die Zeit nach den Osterferien stand ganz im Zeichen des Abiturs der Absolvía CVI. Letzte Schulaufgaben wurden geschrieben, die Abiturfächer weiter eifrig besucht, Stoff auch in speziellen Workshops wiederholt oder unter besonderer Begleitung durch ehemalige Kollegen vertieft. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen verliefen aufgrund der detaillierten Planung von P. Emmeram reibungslos und das Gesamtergebnis mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,16 kann sich wirklich sehen lassen. Insgesamt haben mehr als die Hälfte der 16 erfolgreichen Absolventen eine 1 vor dem Komma. Zur Wirklich-

keit gehört aber auch, dass zwei Schüler die Prüfungen leider nicht bestanden haben.

Die Verabschiedung mit Gottesdienst und Zeugnisverleihung sowie der Abiball im Gewölbe bildeten einen würdigen Abschluss der Schullaufbahn unserer Absolvía. Kurz vor den Pfingstferien empfingen zwanzig Schülerinnen und Schüler aus den 8. und 9. Klassen das Sakrament der Firmung. Sie waren von Abt Barnabas und mir intensiv darauf vorbereitet worden.

Die letzte Etappe des Schuljahres nach den Pfingstferien war wieder sehr spannend und interessant. Die letzten Leistungserhebungen wurden geschrieben, die 5. Klasse engagierte sich sehr eigenständig für ihr „Bamsentheater“. So schrieben sie Märchen im Rahmen des Deutschunterrichts und luden zur „Ettaler Märchenstunde“ ein. Das Märchen von Prinzessin Maria-Sophie wurde gekonnt in Szene gesetzt. Der Sport- und Spieltag drohte fast ins Wasser zu fallen. Aber der heftige Regen legte sich und so konnte auch das mittlerweile traditionelle Fußballspiel der Abiturienten gegen die Lehrermannschaft stattfinden. Ein Dank gilt dem TSV Oberammergau dafür, dass wir das Sportgelände wieder nutzen durften.

Der letzte Schultag brachte noch einmal viele Aktivitäten mit sich. Die Verbindungslehrkräfte haben zusammen mit den Schülersprechern sehr interessante und vielfältige Workshops organisiert. Von der Feuerwehr, verschiedene Sportarten, Schafkopfspielen oder einem Einblick in das Pokern bis hin zu Informationen zu Extremismus und Journalismus reichte die Palette. Besonders interessant war auch der Einblick, den ein Schüler zu seinen Erfahrungen und Erlebnissen während der sieben Monate langen High Seas High School gab. Danach konnte sich die gesamte Schulfamilie an den Verpflegungsständen der einzelnen Klassen stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Die Band Ettalica gab eine Kostprobe ihres Könnens dazu. Mit einem feierlichen Dankgottesdienst und der Ausgabe der Zeugnisse fand das Schuljahr einen würdigen Abschluss.

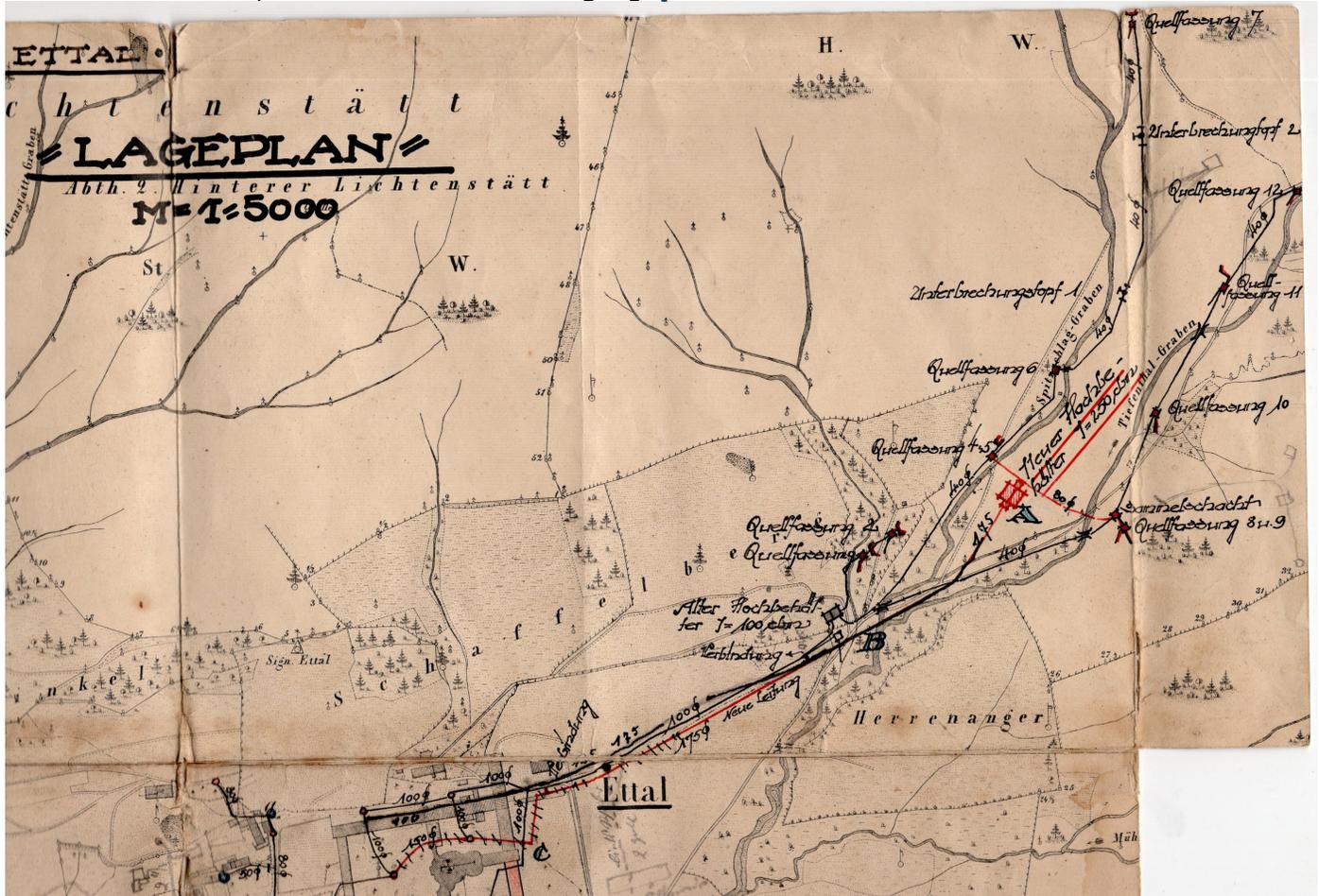
Ihnen allen wünsche ich eine hoffentlich erholsame Sommerzeit.

Hubert Hering

## Kleine historische Geschichte

Vor 100 Jahren im September 1924 wurde begonnen die Ettaler Wasserversorgung zu erneuern. Bis 1901 mussten sich die Ettaler Bürger selbst von gemeindlichen oder privaten Brunnen versorgen. 1901 wurde eine erste Wasserversorgung errichtet mit Hausanschlüssen, doch diese Wasserversorgung

lies zu Wünschen übrig, denn bei Trockenzeiten konnte nicht genug Wasser geliefert werden und nach längeren Regenperioden war das Ettaler Leitungswasser immer wieder trüb, da Oberflächenwasser in die Quellfassungen eindrang.



Lageplan der neuen Wasserversorgung 1924

Außerdem machte sich 1917 das Bezirksamt Garmisch Gedanken über die Feuersicherheit der Ettaler Kirche und mahnte an, die Löschwassermenge zu erhöhen. Die Kriegsjahre und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Nachkriegszeit erlaubten keine Erneuerung der Wasserversorgung. Im Frühjahr 1924 war es dann soweit, dass man mit der Planung beginnen konnte. Man sah es als zweckmäßig an, dass man den neuen Hochbehälter an einem höheren Standort baute, um im Brandfall der Kirche auch genügend Wasserdruck zum löschen der Kuppel zu haben.

Der neue Hochbehälter hatte nun in zwei Kammern 250 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen, im Gegensatz zum alten mit nur 100 m<sup>3</sup>. Auch die Wasserleitungen vom Hochbehälter zum Kloster und Ort wurden verstärkt und neue Quellen erschlossen.

Der Kostenvoranschlag lautete auf 24.000 Mark, wovon die Gemeinde Ettal  $\frac{1}{5} = 4.800$  Mark zu tragen hatte, der Rest wurde über einen staatlichen Zuschuss ( $\frac{2}{5} = 9.600$  Mark) und vom Kloster  $\frac{2}{5}$  gedeckt. Der Bau wurde dann von der Firma Mühlhofer & Pfaller in München ausgeführt. Am 03.01.1925 konnte die Firma die Fertigstellung der neuen Wasserversorgung mitteilen, die Endabrechnung lautete aber nun auf 28.000 Mark. Als Gründe für die Preissteigerung gab man höhere Löhne und die Schwierigkeiten im Gebirge an. Außerdem ist man beim Kostenvoranschlag davon ausgegangen, dass Fuhrwerksleistungen durch das Kloster und der Gemeinde kostenlos erfolgen, diese mussten aber mit 1.000 Mark bezahlt werden. 1952 wurde dann ein Tiefbrunnen in den Maulwiesen gebaut, der die alten Quellfassungen ersetzte. MH

## Termine

04.09.2024, 20.00 Uhr Kurkonzert der Musikkapelle Ettal im Musikpavillon in Oberammergau	01.11.2024, 14.30 Uhr Gräbersegnung Friedhof
08.09.2024, Orgelspaziergang zum Tag des offenen Denkmals; Basilika	03.11.2024, 13.00 Uhr Familienführung „Das geheime Leben des Bergwalds“ Mit der Försterin unterwegs auf dem Bergwalderlebnispfad
21.09.2024, 10.00 Uhr König-Ludwig-Trail	
22.09.2024, 13.00 Uhr Expertenführung „Alte Riesen im Schlosspark Linderhof“ Mit der Försterin unterwegs entdecken wir wunderschöne alte Baumriesen	17.11.2024, 9.00 Uhr Volkstrauertag und Veteranenjahrtag; Basilika
28.09.2024, Valley Green Up (Ramadama) Naturpark Ammergauer Alpen	24.11.2024, 10.30 Uhr, Jahrtag EC-Ettal und Altschützengesellschaft; Basilika

Da es immer wieder zu Terminverschiebungen kommen kann, kann keine Gewähr für die Termine oder deren Vollständigkeit übernommen werden! Bitte auch die Schautafeln und die Homepage der Gemeinde und der Vereine hierzu beachten! VV



Foto: Florian Heigl

## Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P) :  
Gemeinde Ettal, vertreten durch 1. Bürgermeisterin  
Vanessa Voit, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal

Für die einzelnen Texte und Bilder sind die jeweiligen Autoren verantwortlich und mit Namenskürzel versehen:

VV - Vanessa Voit, 1. Bürgermeisterin	ZR - Zugspitz-Region
MH - Martin Heigl, Gemeinderat	FA - Florian Abbé, Kämmerer VG Unterammergau
SH - Sarah Hoffmann, Landratsamt GAP Klimaschutz und Mobilität	AA - Ammergauer Alpen GmbH
CH - Christoph Höchbauer, Klärwärter	ED - Elisabeth Daisenberger, Leiterin Kindergarten
NH - Nina Helmschrott, Naturpark Ammergauer Alpen e.V.	MS - Maximilian Schwarz, 2. Vorstand VTV Ettaler Manndl
	Gesamtgestaltung: Martin Heigl